

# Protokoll der Mitgliederversammlung der Kinderfreunde/Rote Falken Zürich

Dienstag, 24. Februar 2009, 18.30 Uhr, ABZ Gemeinschaftsraum, Ernastrasse 29

## Anwesend sind:

Karl und Margrit Aeschbach, Hansjörg Bolliger, Basil Dietlicher, Elsi und Heinz Dreyer, Barbara Fotsch, Nuria Gheza, Arina Heussler, Moana Heussler, Cornelia Jacob, Jan Jezek, Emanuel Kamm, Alicia Keller, Marisol Keller, Alex Manz, Christoph Manz, Marco Manz, Kurt Oertle, Julia Sanz, Mélanie Savelkous, Felix Stephan, Eugen Stiefel, Ralf Stiefel, Saali Straub, Jan Tschannen, Tatiana Wagenbach Stephan, Fabio Weiler, Walter Weiler, Käthi Wyss

## Entschuldigt sind:

Gildo und Heidi Biasio, Sonja und Gotti Burkhard, Andrea Gheza, Jonas Isenring, Silvia und Bruno Kamm-Gabathuler, Erich und Brigitte Rutishauser, Olivia Schulte, Bruno Suhner, Bruno und Ruth Straub

## Traktanden:

1. Jahresrückblick in Bildern der Roten Falken
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. Februar 2008
4. Abnahme der Jahresrechnung 2008
5. Bestätigung der Vorstandsmitglieder und der Revisoren
6. Jahresplanung 2009 der Kinderfreunde und der Roten Falken
7. Anträge Namensänderung von Saali Straub-Hernandez und Emanuel Kamm
8. Verschiedenes
9. Nachtessen

## 1. Jahresrückblick

Marisol und Felix lassen das Falkenjahr mit einer Diashow Revue passieren:

- Ein gelungener Skitag im Hochybrig mit vielen Kindern
- Das Pfingstlager in der Nähe von Steg, in dem Bäche gestaut und im Gelände gespielt wurde
- Die 1. Mai-Kundgebung mit grossen Transparenten, einem bunten Wagen, dem Kinderfest und den neuen Roten-Falken-Pullis
- Das Sommerlager im Jura mit dem idyllischen Zeltplatz mitten auf einer Waldlichtung
- Das Möslifest im September bei garstigem Wetter aber mit vielen Eltern und einer fantastischen Kugelbahn durch das ganze Haus
- Das traditionelle Sonnenwendefest mit Besuch aus Südbayern
- Und: jeden Samstag ein attraktives Programm wie z.B. Schlittschuhlaufen, Besuch des Zoologischen Museums, aktive Teilnahme bei einem Greenpeace-Workshop zum Thema Kernenergie mit anschliessender Demo in Zürich
- Zudem hatten die FalkenleiterInnen einen regen Austausch mit den Roten Falken aus Südbayern und besuchten einen Kongress in Deutschland zum Thema „Was heisst Sozialismus bei den Roten Falken“

## **2. Jahresbericht des Vorstandes**

Auch in diesem Jahr hat der Vorstand vor allem im Hintergrund gearbeitet und die Roten Falken unterstützt, indem er am 1. Mai unzählige Ballone aufgeblasen, am Elternabend im Sommer gekocht und das ganze Möslifest im September organisiert hat.

Dieses Mösliveekend hat zum ersten Mal in diesem Rahmen stattgefunden. Ca. 50 Personen haben den Weg ins Mösli gefunden, etwa 30 davon haben auch dort übernachtet. Trotz schlechtem Wetter gab es von Eltern, LeiterInnen und Kindern ein gutes Feedback, da dieser Rahmen eine gute Plattform für Gespräche und Austausch bietet. Auf jeden Fall wird dieser Anlass im 2009 wiederholt.

Im Dezember 2008 hat auch eine Austausch-Sitzung mit dem Vorstand und einer LeiterInnen-Delegation stattgefunden.

Zudem hat der Vorstand viel Zeit und Engagement in die Weiterbildung der LeiterInnen gesteckt. Vor und nach dem Sommerlager gab es einen Austausch zu Vorbereitung und Reflexion des SoLa und im Herbst 2008 fand ein Wochenende im Mösli statt, bei dem eine Fachfrau aus dem pädagogischen Bereich eingeladen wurde. Dabei konnten die LeiterInnen ihre Arbeit reflektieren und Programm-Ideen entwickeln.

## **3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2008**

Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen.

## **4. Jahresrechnung**

Emanuel Kamm stellt die Jahresrechnung vor, da Jonas Isenring verhindert ist.

Das Kapital des Vereins beläuft sich Ende 2008 auf 14'042 Franken bei einem Verlust von 2'212 Franken. Dieser Verlust ist deshalb entstanden, da im Frühling für 2'629 Franken neue Falken-Pullover und T-Shirts gedruckt wurden, die in den nächsten ein bis zwei Jahren an die Kinder verkauft werden können.

Zum Budget:

Der Posten Weiterbildung verdoppelt sich auf 1'000 Franken. Neu im Budget ist auch das Möslifest vom Herbst mit 800 Franken eingerechnet.

Budgetiert ist ein Defizit von 485 Franken.

Revisorenbericht:

Christoph Manz berichtet, dass er und Andrea Gheza die Jahresrechnung genau überprüft und einzelne Stichproben vorgenommen haben. Es hat alles gestimmt und auch der Verlust von 2212 Franken konnte nachvollzogen werden.

Bei einigen Belegen konnte aber nicht mehr genau eruiert werden, für was sie gebraucht wurden. Deshalb fordern die Revisoren die LeiterInnen auf, für die nächste Rechnung kleinere Belege mit einer Notiz zu versehen.

Vorschlag der Revisoren: Beim Einziehen von Barbeträgen Listen erstellen und diese den Belegen beifügen.

Die Revisoren empfehlen der Versammlung Annahme der Jahresrechnung. Diese wird ohne Gegenstimme angenommen.

## 5. Bestätigung der Vorstandsmitglieder und der Revisoren

Alle Vorstandsmitglieder und Revisoren stellen sich wieder zur Verfügung und werden einstimmig wiedergewählt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsidium:	Emanuel Kamm und Saali Straub-Hernandez
LeiterInnenbetreuung/Infoblatt:	Jan Jezek
LeiterInnenbetreuung:	Olivia Schulte
Vertretung der Roten Falken:	Felix Stephan und Marisol Keller
Mitgliederbetreuung:	Trudi Weinhandl
Finanzen:	Jonas Isenring
Revisoren:	Christoph Manz und Andrea Gheza

Olivia Schulte hat angekündigt, dass sie per Mitgliederversammlung 2010 zurücktreten wird. Interessierte sollen sich beim Präsidium melden.

## 6. Jahresplanung 2009 der Kinderfreunde und der Roten Falken

### Rote Falken

Der Skitag findet am 28. Februar 09 in Braunwald statt, das Pfingstlager führt die Falken nach Belp bei Bern. Erwartet werden zusätzlich ca. 10 Falken und 2 BetreuerInnen aus Südbayern und evtl. auch neue Falken aus Bern und Baden.

Für das Sommerlager fahren die Roten Falken mit dem Zug nach Döbriach ins Kindercamp der Kinderfreunde Oesterreich. Und natürlich wird es wieder spannende Samstags-Programme, den 1. Mai-Umzug mit Kinderfest, das Möslifest und die Sonnenwende geben.

### Kinderfreunde

Aufgabe der Kinderfreunde wird es in diesem Jahr sein, die Falken am 1. Mai zu unterstützen und das Möslifest zu organisieren. Ausserdem muss die Nachfolge von Olivia Schulte geregelt werden. Weiter gibt es Verbesserungspotenzial bei der Kommunikation zwischen Vorstand und LeiterInnen-Team.

Auf Anfrage von Julia Sauz wird ein Profil ausgearbeitet, um die Stelle von Olivia Schulte neu zu besetzen.

## 7. Anträge: Namensänderung

Saali trägt den schriftlich formulierten Antrag zur Namensänderung nochmals vor und begründet ihn.<sup>1</sup> Er betont dabei, dass es bei der Namensänderung nicht um eine Änderung der Strukturen zwischen Kinderfreunden und Falken geht. Diese werden beibehalten. Es entsteht eine angeregte Diskussion, bei der verschiedene Ängste und Bedenken angesprochen werden. Es wird deshalb entschieden, dass in Kleingruppen ein kurzer Austausch stattfindet.

---

<sup>1</sup> Änderungsantrag: Art. 1: Zweck

Unter dem Namen Rote Falken Zürich besteht ein Verein im Sinne des Artikels 60ff. ZGB. Er ermöglicht durch finanzielle und ideelle Unterstützung das Bestehen von Kinder- und Jugendlichengruppen. Die Kinder sollen in der Gemeinschaft der Kindergruppen zu solidarischem, kritischem und ökologischem Denken angeregt werden. Die Gruppen werden in selbständiger Arbeit durch freiwillige Betreuerinnen und Betreuer geleitet.

Begründung Namensänderung: Die Grundlage für die Existenz der Kinderfreunde bilden die Kinder- und Jugendlichengruppe, die Kinderfreunde als solche haben keine eigenständige Funktion (mehr), der Name Kinderfreunde kann heutzutage falsche Vorstellungen erwecken und durch das Wegfallen des Begriffs wird die ganze Struktur transparenter und auch leichter verständlich.

Im Anschluss stellt Christoph Manz folgenden Antrag:

„Es besteht im Grundsatz die Absicht, auf den Namen der Kinderfreunde zu verzichten, sofern sich ein für alle akzeptable Alternative finden lässt“.

Der Antrag wird von der Versammlung mit 17 Stimmen gegen 7 Stimmen bei 5 Enthaltungen angenommen.

Beschluss:

Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die einen partizipativen Prozess in Gang setzt, der inhaltliche Fragen klärt und Vorschläge für einen neuen Namen ausarbeitet. Die Arbeitsgruppe unterbreitet im Spätsommer 2009 das Resultat des Klärungsprozesses der Ausserordentlichen Mitgliederversammlung.

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

Arina Heussler	ehemalige Falkenleiterin
Basil Dietlicher	Falkenleiter
Julia Sauz	Elternvertreterin
Cornelia Jacob	Elternvertreterin
Hansjörg Bolliger	Elternvertreter
Emanuel Kamm	Co-Präsident Kinderfreunde

Dieser Beschluss wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Der Antrag von Saali Straub-Hernandez und Emanuel Kamm wird zurückgezogen.

Es gibt keine weiteren Anträge.

## 8. Verschiedenes

Christoph Manz organisiert ein Treffen für die Eltern der Roten Falken. Dieses findet am 31. März 2009 statt. Infos folgen.

Fabio Weiler wirft die Frage in den Raum, ob die Kontoführung der Kinderfreunde / Rote Falken nicht über die Alternative Bank abgewickelt werden könnte. Gute Gründe dafür gibt es genug. Emanuel Kamm klärt dies mit dem Kassier ab.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung der Kinderfreunde wird neu auf [www.rotefalken.ch](http://www.rotefalken.ch) veröffentlicht.

Margrit Aeschbach sucht interessierte Leute, die sich im Freundeskreis Mösli engagieren möchten. Ideen gibt es, aber es braucht auch engagierte Menschen (z.B. Organisation eines Bildungswochenendes im Mösli). Wer sich interessiert, soll sich bei Margrit melden.

Die Mitgliederversammlung endet nach drei intensiven Stunden des Diskutierens bei einer köstlichen Minestrone.

Protokoll Barbara Fotsch  
25. Februar 2009